

Portraitausstellung "Jüdische Gesichter Magdeburgs Ein Blick in die Vergangenheit und Gegenwart"

09.06.2023

Am 28. Juni 2023 wird im *einewelt* haus Magdeburg eine neue Ausstellung eröffnet. Wir freuen uns, die Portraitausstellung "Jüdische Gesichter Magdeburgs - Ein Blick in die Vergangenheit und Gegenwart", herausgegeben von der Weltunion Magdeburger Juden e.V., bei uns zeigen zu dürfen.

Magdeburger Jüdinnen und Juden kamen und kommen zu 90% als jüdische Kontingentflüchtlinge aus der ehemaligen Sowjetunion nach Sachsen-Anhalt. 1945 gab es in Magdeburg noch 80 Juden, die den Holocaust überlebt hatten, von vormals 2300 Gemeindemitgliedern. Der Landesverband jüdischer Gemeinden weist in der Statistik der Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland e.V. (Stand 01/2022) landesweit 1175 Mitglieder aus, wovon 400 Gläubige auf die Magdeburger jüdischen Gemeinden entfallen. Das jüdische Leben hier vor Ort wird in zwei eigenständigen Gemeinden und mehreren soziokulturellen Vereinen organisiert, u.a. im *einewelt* haus, Forum Gestaltung und Frauennetzwerk in der Immermannstraße.

Gezeigt werden 40 Aufnahmen, die die Portraitfotos Magdeburger Juden und Jüdinnen verschiedener Generationen in jüngeren Jahren in der ehemaligen Sowjetunion und heutzutage in Deutschland gegenüberstellen.

Eröffnung der Ausstellung ist am 28.06.2023 um 18.00 Uhr mit musikalischer Umrahmung durch Swetlana Ozerskaja und Vera Kagan sowie Interviews mit Portraitierten. Die Ausstellung ist bis zum 1. September 2023 offen.

Kontakt und Anmeldungen

Montag - Freitag | 08.00 - 18.00

Nach Voranmeldung und zu den Veranstaltungen

einewelt haus | Schellingstraße 3-4 | 39104 Magdeburg

Tel.: 0391 / 53 71 200 | info@agsa.de | www.agsa.de




PORTRAITAUSSTELLUNG

Jüdische Gesichter Magdeburgs

Ein Blick in die Vergangenheit und Gegenwart



Eröffnung 28.06.2023 um 18.00 Uhr
mit musikalischer Umrahmung durch Svetlana Goerskaja und Vera Kagan
sowie Interviews mit Porträtierten

Ausstellung bis 1. September 2023
im einewelt haus Magdeburg (Saal), Schellingstraße 3-4, 39134 Magdeburg
Anmeldung zur Besichtigung: Infobüro 3. Etage // info@agsa.de // +49395371-200 // www.agsa.de

Magdeburger Jüdinnen und Juden kamen und kommen zu 90% als jüdische Kontingenzflüchtlinge aus der ehemaligen Sowjetunion nach Sachsen-Anhalt. 1945 gab es in Magdeburg noch 80 Juden, die den Holocaust überlebt hatten, von ehemals 2300 Gemeindegliedern. Der Landesverband jüdischer Gemeinden weist in der Statistik der Zentralratsstelle der Juden in Deutschland e.V. (Stand 01/2022) landesweit 1175 Mitglieder aus, wovon 400 Sitzunge auf die Magdeburger jüdischen Gemeinden entfallen. Das jüdische Leben hier vor Ort wird in zwei eigenständigen Gemeinden und mehreren soziokulturellen Vereinen organisiert, u.a. im einewelt haus, Forum Gestaltung und Frauennetzwerk in der Immenmannstraße.

Herausgeber: Weltunion Magdeburger Juden e.V. Gestaltung: Luna Labollita (AGSA) Fotograf: Georg und Bella



Herkunftsnachweis: © Luna Labollita

Ausstellungsplakat "Jüdische Gesichter Magdeburgs..."

[plakat wmj-ausstellung.pdf \(6,7 MiB\)](#)